

**EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN
GENERALVERSAMMLUNG
DER DÄTWYLER HOLDING AG**

Dienstag, 12. März 2019, 17.00 Uhr
Theater Uri / Tellspielhaus,
Schützengasse 11, 6460 Altdorf

EINLADUNG

Wir freuen uns, Sie zur ordentlichen Generalversammlung der Dätwyler Holding AG am **Dienstag, 12. März 2019, um 17.00 Uhr** (Türöffnung 16.15 Uhr) ins **Theater Uri/Tellspielhaus Altdorf**, Schützengasse 11, Altdorf, einzuladen.

Dätwyler Gruppe (www.datwyler.com)

Die Dätwyler Gruppe ist ein fokussierter Industriezulieferer mit führenden Positionen in globalen und regionalen Marktsegmenten. Dank Technologieführerschaft und massgeschneider-ten Lösungen bietet die Gruppe den Kunden in den bearbeiteten Märkten einen Mehrwert. Dabei konzentriert sich Dätwyler auf Märkte, die eine Erhöhung der Wertschöpfung sowie nachhaltig profitables Wachstum ermöglichen. Der Konzernbereich Sealing Solutions ist ein führender Anbieter von kundenspezifischen Dichtungslösungen für globale Märkte wie Health Care, Automotive und General Industries. Der Konzernbereich Technical Components ist einer der führenden High-Service-Distributoren Europas für Komponenten und Zubehör in Wartung, Automation, Elektronik und ICT. Mit rund 50 operativen Gesellschaften, Verkäufen in über 100 Ländern und mehr als 8'000 Mitarbeitenden erwirtschaftet die Dätwyler Gruppe einen Jahresumsatz von mehr als CHF 1'300 Mio. Die Gruppe ist seit 1986 an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valoren-Nr. 3048677).

AKTIONÄRSBRIEF

Weichen für zukünftiges profitables Wachstum gestellt

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Die Dätwyler Gruppe hat 2018 ihren profitablen Wachstumskurs fortgesetzt, obwohl sich gewisse Märkte insbesondere im dritten Quartal abgeschwächt hatten. Der Konzernbereich Sealing Solutions hat dank einer starken Nachfrage nach hochwertigen Health-Care-Komponenten wesentlich zum Wachstum beigetragen. Im Konzernbereich Technical Components war es das Business-to-Business Kerngeschäft der Online-Distribution, welches den Umsatz zu steigern vermochte.

Weitere Verbesserung des Betriebsergebnisses

Insgesamt hat die Dätwyler Gruppe den Nettoumsatz 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 5.4% auf CHF 1'361.6 Mio. gesteigert (Vorjahr CHF 1'291.4 Mio.). Bereinigt um die positiven Währungs- und Akquisitionseffekte ergab sich ein organisches Umsatzwachstum von 2.0%. Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich weiter auf CHF 170.0 Mio. (Vorjahr CHF 162.6 Mio.). Die EBIT-Marge konnte mit 12.5% (Vorjahr 12.6%) nahezu gehalten werden und lag im jüngst erhöhten Zielband. Dies trotz erheblichen Anlaufkosten für diverse Wachstumsprojekte, insbesondere für die neuen Health-Care-Kapazitäten in den USA und in Indien sowie die Einmalkosten für die Ein-Marken-Strategie von Nedis. Im zweiten Halbjahr wurde die Margenentwicklung zusätzlich durch den stärkeren Schweizer Franken sowie höhere Rohmaterialpreise beeinträchtigt. Die höheren Rohstoffpreise dürfte Dätwyler jedoch bereits im ersten Quartal 2019 auffangen können.

Das Nettoergebnis stellte sich bei CHF 121.0 Mio. ein (Vorjahr CHF 123.7 Mio.). Im Vorjahr war der Steueraufwand aufgrund von einmaligen Effekten ausserordentlich tief ausgefallen. Angesichts der stabilen Ertragskraft und der vielversprechenden Perspektiven beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine gehaltene Bardividende von CHF 3.00 pro Inhaberaktie (Vorjahr CHF 3.00) und von CHF 0.60 pro Namenaktie (Vorjahr CHF 0.60). Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 42.1% des Nettoergebnisses. Weiter wird der Generalversammlung Jens Breu, CEO der börsennotierten SFS Group, als neuer Verwaltungsrat und als weiterer Vertreter der Inhaberaktionäre vorgeschlagen.

Forcierung der Aktivitäten im wachstumsstarken Markt Health Care

Als Hersteller von hochwertigen Komponenten für die Anwendung von injizierbaren Arzneimitteln ist Dätwyler in einem attraktiven Markt mit Wachstumstrends ein weltweit führender Anbieter. Je nach Weltregion wächst der Markt zwischen 5% und 10% pro Jahr, bei gleichzeitig hohen Eintrittsbarrieren und attraktiven Margen. Für Teilsegmente dieses Markts, wie vorgefüllte Spritzen oder innovative Verabreichungssysteme, prognostizieren unabhängige Marktbeobachter bis 2025

ein weltweites Wachstum von 10% bis 15% pro Jahr. Dätwyler hat das Wachstumspotenzial des Health-Care-Markts schon früh erkannt und hat in den vergangenen Jahren in die Erweiterung des Produktportfolios, den Ausbau der Produktionskapazitäten und in die Weiterentwicklung des Produktionsstandards investiert.

Mit dem First Line Standard verfügt Dätwyler über ein branchenführendes Produktionskonzept. Der First Line Standard umfasst modernste Reinraumtechnologie, automatische Fertigungszellen, vollautomatische Kamerainspektion und einen hochwertigen Reinigungsprozess. Das innovative Produktionskonzept erfüllt höchste kundenspezifische Anforderungen. Ende September 2018 hat Dätwyler in Middletown, USA, nach nur zwei Jahren Bauzeit, ein neues First-Line-Werk in Betrieb genommen. Zusammen mit den bestehenden First-Line-Kapazitäten in Belgien und den 2017 ausgebauten First-Line-Kapazitäten in Indien kann Dätwyler die Kunden in Zukunft in den drei wichtigsten Wirtschaftsregionen USA, Europa und Asien mit lokal produzierten First-Line-Komponenten bedienen. Mit den neuen Produktionskapazitäten kann Dätwyler ihr globales First-Line-Volumen bis 2020 um 50% steigern und das profitable Wachstum beschleunigen. Bereits heute generiert das Health-Care-Geschäft den grössten Umsatzanteil der Dätwyler Gruppe.

Geografische Expansion und neue Technologien im Markt Automotive

Zu unserer Wachstumsstrategie gehört auch die Erschliessung neuer geografischer Märkte, sei es durch den Bau von eigenen neuen Werken oder durch die Übernahme von Unternehmen. Im Berichtsjahr hat sich Dätwyler durch die Akquisition des brasilianischen Unternehmens Bins mit einem Jahresumsatz von CHF 20 Mio. einen verbesserten Zugang zur südamerikanischen Automobilindustrie erschlossen. Mit Bins verfügt Dätwyler nun über eigene Produktionswerke in allen relevanten Automobilmärkten. Wir werden das Vertriebsnetz von Bins nutzen, um den Automobilherstellern in Brasilien sowie bestehenden Dätwyler Kunden in Südamerika unser vollständiges Sortiment anzubieten.

Die Erschliessung neuer Technologien und Kompetenzen dient ebenfalls der Sicherung des langfristigen Wachstums. So arbeiten wir in der Entwicklung neuer Produkte und Anwendungen, wo sinnvoll, mit Forschungsinstituten oder mit spezialisierten kleinen Unternehmen zusammen. Die Übernahme des deutschen Unternehmens Ott Mitte 2016 war ein Schritt auf dieser Wachstumsachse. Die Spritzgusstechnik von Ott mit Thermoplast und Flüssigsilikon ergänzt die bestehenden Dätwyler Technologien ideal. Insbesondere in der fortschreitenden Elektrifizierung der Fahrzeuge eröffnet die Spritzgusstechnik neue Möglichkeiten. Dätwyler hat 2018 Projekte im Bereich Dichtungen für Sensoren, Hochspannungssteckverbindungen sowie Gehäuse der Stromverteilung gewonnen. Zusätzlich haben wir im Berichtsjahr am Schweizer Standort das «Lean and Clean»-Produktionskonzept in Betrieb genommen. Damit verfügen wir über ein Alleinstellungsmerkmal für hochwertige Automobilkomponenten, wie zum Beispiel für die Abgasnachbehandlung in Dieselfahrzeugen, welche im Berichtsjahr ein deutliches Wachstum aufwiesen.

Erschliessung neuer Segmente im Markt General Industries

Eine weitere Wachstumsachse bildet die Erschliessung neuer Marktsegmente durch Akquisitionen. Mit der Übernahme des US-Unternehmens Parco hat Dätwyler im Berichtsjahr eine sich

bietende Chance genutzt. Dank starken Marktpositionen befindet sich das Unternehmen auf einem profitablen Wachstumskurs und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund CHF 60 Mio. Parco erschliesst uns im Konzernbereich Sealing Solutions mehrere strategisch interessante neue Industrien wie insbesondere die Öl- und Gasindustrie sowie die Luftfahrt, die Wasserfiltration oder Pumpen und Ventile. Gleichzeitig baut Dätwyler mit Parco das bestehende O-Ring-Geschäft der 2015 übernommenen Origom signifikant aus und stärkt ihre Präsenz im wichtigen Markt USA. O-Ringe nehmen in einer Vielzahl von Systemen und Anlagen eine systemkritische Funktion wahr. Die Anforderungen an die Elastomermischungen und an die Funktionalität nehmen laufend zu. Der Markt ist nach wie vor sehr fragmentiert und bietet daher weitere Möglichkeiten für akquisitorisches Wachstum.

Erfolgreiche Schärfung der Kundensegmentierung im Konzernbereich Technical Components

Im Konzernbereich Technical Components arbeiten wir intensiv an der Schärfung der Marktsegmente und der Segmentierung der Kunden. Durch die Einführung modernster digitaler Technologien stärken wir in der Online-Distribution die vorausschauende Analyse. Dadurch können Distrelec und Reichelt ihre Zielkunden mit immer personalisierteren Angeboten ansprechen. So fokussiert Distrelec neu auf die sogenannte Custom Production of Electromechanic Goods (CPE), ein attraktives Segment von kleineren und mittelgrossen Unternehmen, die technologieintensive Produkte in relativ kleinen Serien produzieren und nicht durch die Massenanbieter abgedeckt werden. Der zentrale Distrelec Enterprise Hub in Manchester steigert kontinuierlich die operative Leistung, was sich in verbesserten Key-Performance-Indikatoren zum Service, zur Kundenzufriedenheit und zum Webshop zeigt. Die erfolgreiche internationale Expansion von Reichelt basiert auf lokalen Webshops und generiert eine deutliche Nachfragesteigerung. Für 2019 ist die Lancierung von drei neuen Webshops in Italien, Belgien und Spanien geplant. Parallel zur internationalen Expansion intensiviert Reichelt mit neuen Produkten und Marketingaktivitäten im In- und im Ausland die Fokussierung auf das margenstärkere Business-to-Business-Geschäft. Nedis hat sich im Berichtsjahr mit der Reduktion auf eine starke Produktmarke neu positioniert und arbeitet an der Erschliessung neuer Kundengruppen wie beispielsweise den grossen Internethändlern oder der Werbeartikelbranche. Gleichzeitig hat das Unternehmen die Produktqualität gestärkt, das Produktmanagement optimiert und die Verkaufseffizienz verbessert. Alle drei Unternehmen erweitern ihr Sortiment laufend mit neuen, bedürfnisgerechten Produkten und kurbeln so das Wachstum an. Insbesondere das wachsende Sortiment der Eigenmarken RND und Nedis wird von allen drei Distributionsunternehmen vertrieben.

Digitalisierung und Agilität als Voraussetzungen

Damit wir die vielfältigen Wachstumschancen erfolgreich nutzen können, haben wir die Beschleunigung der Digitalisierung und die Steigerung der Agilität zu unseren strategischen Prioritäten erklärt. Die neuen Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung wollen wir proaktiv als Konkurrenzvorteil nutzen. Entsprechend investieren wir in modernste Systeme und Lösungen. Beispiele dafür sind die Modernisierung und Erweiterung des ERP-Softwarepakets für rund CHF 50 Mio.,

robotergesteuerte Prozessautomatisierungen (RPA), automatisch gesteuerte Fahrzeuge (AGV), RFID-Technologie zur Steuerung und Nachverfolgung des Materialflusses, das Nutzen von Big Data zur vorausschauenden Kundenanalyse oder die Digitalisierung aller Personalprozesse. All diese Massnahmen dienen neben der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit auch der Steigerung der Zusammenarbeit und der Agilität des Unternehmens und der einzelnen Mitarbeitenden. Damit wir das volle Potenzial nutzen können, haben wir einen Kulturwandel angestossen. Mit gezielten Trainings unterstützen wir unsere Führungspersonen, ihren Führungsstil zu erneuern und ihre Mitarbeitenden vermehrt als Coach zu fördern. So schaffen wir die Voraussetzung, dass unsere Mitarbeitenden agil sind und ihre Talente, Kompetenzen und Kreativität voll einbringen können und sind auf dem Weg zu unserer Vision einer schnell selbstlernenden Organisation. Die Tatsache, dass unsere Mitarbeitenden in der jüngsten Umfrage die Dätwyler Gruppe als Arbeitgeber so gut wie noch nie zuvor bewertet haben, bildet eine starke Basis für den angestrebten Kulturwandel.

Stark positioniert für die Herausforderungen der Zukunft

Das Umfeld in einigen der von uns bearbeiteten Märkte könnte 2019 vorübergehend schwieriger werden. Die globalen Handelsstreitigkeiten haben vor allem im Automobilmarkt die Unsicherheiten erhöht. Mit den 2018 und in den Vorjahren umgesetzten Massnahmen und der eingeschlagenen Strategie ist Dätwyler für die Herausforderungen der Zukunft aber gut vorbereitet. Langfristig sind wir mit unseren führenden Marktpositionen stark aufgestellt, um von den Wachstumschancen in den bearbeiteten Märkten profitieren zu können. Mit dem Health-Care-Geschäft verfügen wir über ein starkes und stabiles Standbein in einem Markt, der dank strukturellen Treibern weitgehend unabhängig von konjunkturellen Schwankungen kontinuierlich wächst. Aus heutiger Perspektive erwarten wir für 2019 einen Umsatz zwischen CHF 1'450 Mio. und CHF 1'500 Mio. und eine EBIT-Marge im jüngst zwei Mal erhöhten Zielband von 12% bis 15%, dies trotz weiterhin beträchtlichen Anlaufkosten für das neue Health-Care-Werk in den USA und für weitere Wachstumsprojekte.

Wir sind überzeugt, dass wir 2018 die richtigen Weichen für zukünftiges profitables Wachstum gestellt haben. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten täglich mit grossem Einsatz an der Umsetzung unserer Wachstumschancen. Dafür danken wir ihnen ganz herzlich. Unseren Kunden und Aktionären danken wir für ihr Vertrauen und für ihre Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Für den Verwaltungsrat



Dr. Paul Hälg, Präsident

Für die Konzernleitung



Dirk Lambrecht, CEO

TRAKTANDEN

1. **Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2018**

1.1 **Genehmigung Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2018**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung unter Kenntnisnahme der Revisionsberichte für das Geschäftsjahr 2018 zu genehmigen.

Erläuterung

Der vollständige Geschäftsbericht kann vom 8. Februar 2019 an auf der Dätwyler Website eingesehen werden: www.datwyler.com > Investoren > Publikationen > Geschäftsbericht. Als Revisionsstelle der Dätwyler Holding AG hat die KPMG AG, Zürich, geamtet. Erläuterungen zum Geschäftsgang finden Sie im Aktionärsbrief auf den Seiten 1 bis 4 dieser Dokumentation.

1.2 **Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2018**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2018 in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zu bestätigen.

Erläuterung

Der Vergütungsbericht kann als Teil des Geschäftsberichts vom 8. Februar 2019 an auf der Dätwyler Website eingesehen werden: www.datwyler.com > Investoren > Publikationen > Geschäftsbericht. Gemäss Bericht der KPMG AG, Zürich, entspricht der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2018 dem Gesetz und den Artikeln 14 bis 16 der VegüV (Geschäftsbericht Seite 54). Im Vergütungsbericht sind die Strukturen der Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Konzernleitung im Detail beschrieben. Die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats setzt sich aus einem fixen Honorar und einer Zuteilung einer fixen Anzahl Dätwyler Inhaberaktien zusammen. Erstmals basierte die Zuteilung der Inhaberaktien per 1. Juni 2018 auf einem Fixbetrag und dem Durchschnittskurs der 20 Handelstage vor dem Zuteilungstermin. Durch diese neue Berechnungsmethode hat sich die Zahl der zugeteilten Aktien im Berichts-

jahr wesentlich reduziert. Die Vergütung der Konzernleitung besteht aus einem fixen Grundgehalt, einem variablen Lohnanteil, einem langfristigen Beteiligungsplan mit Performance Share Units sowie Nebenleistungen wie Altersvorsorge, Versicherungen und geldwerten Vorteilen. Für das Geschäftsjahr 2018 beliefen sich die Gesamtvergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats auf CHF 2.1 Mio. (Vorjahr CHF 2.4 Mio.) und für die Mitglieder der Konzernleitung auf CHF 5.7 Mio. (Vorjahr CHF 6.3 Mio.). Diese Gesamtentschädigungen liegen rund 32% beziehungsweise rund 41% unterhalb der maximalen Gesamtvergütungen, welche von den Aktionären an der ordentlichen Generalversammlung 2017 für das Geschäftsjahr 2018 genehmigt wurden. Die Vergütungspolitik der Dätwyler Gruppe misst sich an den üblichen Normen für ähnliche Positionen in vergleichbaren Unternehmen.

2. Verwendung des Bilanzgewinnes 2018

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2018 wie folgt zu verwenden:

– Dividende von CHF 0.60 pro Namenaktie von nom. CHF 0.01	CHF 13'200'000
– Dividende von CHF 3.00 pro Inhaberaktie von nom. CHF 0.05	CHF 37'800'000
– Vortrag auf neue Rechnung	CHF 538'446'174
Total	<u>CHF 589'446'174</u>

Erläuterung

Die Dätwyler Gruppe hat 2018 ein leicht tieferes Nettoergebnis von CHF 121.0 Mio. erarbeitet (Vorjahr CHF 123.7 Mio.). Der Antrag des Verwaltungsrats, eine Bardividende von CHF 3.00 pro Inhaberaktie und von CHF 0.60 pro Namenaktie auszuschütten, entspricht einer gehaltenen Dividende. Die Gesamtausschüttung von CHF 51.0 Mio. entspricht einer Ausschüttungsquote von 42.1% des Nettoergebnisses. Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem Gesetz und den Statuten entspricht. Im Fall der Annahme des Gewinnverwendungsantrags wird die Dividende ab 18. März 2019, nach Abzug von 35% Verrechnungssteuer, spesenfrei ausbezahlt. Das Ex-Dividenden-Datum ist der Donnerstag, 14. März 2019.

3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

Erläuterung

Die Stimmrechte der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie die Stimmrechte, welche durch juristische Personen vertreten werden, die durch diese Personen beherrscht werden, sind bei dieser Abstimmung nicht zugelassen.

4. Wahlen

4.1 Präsident und Mitglieder des Verwaltungsrats

4.1.1 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre zur Nomination ihrer Vertreter im Verwaltungsrat

Erläuterung

Jeder Aktienkategorie steht ein Vorschlagsrecht auf Wahl von mindestens einem Vertreter im Verwaltungsrat zu. Daher wird vor den Wahlen eine Sonderversammlung der Inhaberaktionäre im Sinn von Art. 709 Abs. 1 OR abgehalten, in welcher diese die Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat ernennen können. Für diese Nomination sind nur die Inhaberaktien stimmberechtigt; die Namenaktien haben kein Stimmrecht.

4.1.1 a Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination eines Vertreters im Verwaltungsrat

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre Jürg Fedier als Kandidat für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

Erläuterung

Der vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Jürg Fedier (1955, CH) wurde an der Generalversammlung 2015 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Vorsitzender des Audit Committee und seit 2016 Vertreter der Inhaberaktionäre. Seit 2009 ist er Chief Financial Officer der weltweit tätigen und börsennotierten Oerlikon Gruppe. Zwischen 2007 und 2008 fungierte er als CFO der Ciba Gruppe. Von 2006 bis

2007 war er Head of Finance von Dow Europe und Mitglied der Geschäftsleitung. Von 2002 bis 2006 war Jürg Fedier als Vice President Finance der Dow Chemical, Performance Chemicals, USA, tätig, zwischen 2000 und 2002 als Global Business Finance Director von Dow Chemical, Thermosets. Zwischen 1978 und 2000 bekleidete er verschiedene Managementpositionen bei Dow Chemical in den USA und in Asien. Jürg Fedier ist Verwaltungsrat der börsennotierten Ascom Holding AG. Er besitzt ein Handelsdiplom der Handelsschule Zürich, Schweiz, und absolvierte internationale Managementprogramme am IMD, Schweiz, und an der University of Michigan, USA.

4.1.1 b Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination eines Vertreters im Verwaltungsrat

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Jens Breu als Kandidat für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

Erläuterung

Der vom Verwaltungsrat neu zur Wahl vorgeschlagene Jens Breu (1972, CH) ist seit Anfang 2016 CEO der börsennotierten SFS Group, welche im Geschäftsjahr 2017 mit 9'500 Mitarbeitenden einen Jahresumsatz von über CHF 1'600 Mio. erwirtschaftete. SFS Präzisionsformteile und mechanische Befestigungssysteme übernehmen in den Produkten der Kunden erfolgskritische Funktionen. Die wichtigsten Märkte sind die Automobil-, Elektronik-, Bau- und Medizinalindustrie. Jens Breu ist seit 1995 in verschiedenen Funktionen für die SFS Group tätig. Unter anderem war er während acht Jahren Produktionsleiter in den USA. 2012 erfolgte die Beförderung zum Leiter der Division Industrial und 2014 zum Chief Operating Officer. Der 46-jährige Schweizer verfügt über einen Abschluss als Maschinenbauingenieur der Fachhochschule St. Gallen sowie ein MBA der Cleveland State University in den USA. Mit seiner Karriere vom Projektleiter zum CEO innerhalb von 21 Jahren beim gleichen Unternehmen verkörpert Jens Breu wie kein anderer Dynamik und Beständigkeit.

4.1.2 Wiederwahl von Dr. Paul Hälg als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats

Antrag

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Dr. Paul Hälg als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Paul Hälgi (1954, CH) wurde an der Generalversammlung 2017 in den Verwaltungsrat und zum Präsidenten der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied des Audit Committee sowie Verwaltungsrat der Dätwyler Cabling Solutions AG, einer Schwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Von 2004 bis Ende 2016 hatte er als CEO die Dätwyler Gruppe geführt. Vor seinem Eintritt bei Dätwyler war er als Leiter des Geschäftsbereichs Klebstoffe Mitglied der Konzernleitung der Forbo Gruppe. Von 1986 bis 2001 war Paul Hälgi in verschiedenen Führungsfunktionen bei Gurit-Essex (Gurit-Heberlein-Gruppe) tätig, zuletzt als CEO. Zuvor war er während fünf Jahren bei der Swiss Aluminium Gruppe beschäftigt. Paul Hälgi ist Verwaltungsratspräsident der börsennotierten Sika AG sowie Verwaltungsrat der Sonceboz Automotive SA. Zudem ist er Stiftungsrat der ETH Foundation, von Swisscontact und der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega. Er schloss sein Chemiestudium an der ETH Zürich mit dem Dokortitel (Dr. sc. techn.) ab.

4.1.3 Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Hanspeter Fässler (1956, CH) ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG. Er ist Vizepräsident (seit 2017), Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses sowie Präsident des Verwaltungsrats der Dätwyler Cabling Solutions AG, einer Schwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Ausserdem ist er Mitglied im Verwaltungsrat der Axpo Holding AG und der Hatebur Umformtechnik AG. Als Executive Chairman des Robotik-Spin-off ANYbotics AG bringt er wertvolle digitale Kompetenz in den Dätwyler Verwaltungsrat ein. Hanspeter Fässler war in verschiedenen Führungsfunktionen im In- und Ausland für die ABB Gruppe tätig, unter anderem als CEO der ABB Schweiz sowie von 2006 bis 2010 als Leiter der ABB Region Mediterranean und Vorsitzender der Geschäftsleitung von ABB Italien. Von 2010 bis 2011 war er CEO der Baudienstleistungsgruppe Implenla. Er promovierte im Spezialgebiet Mechatronics/Robotics (Dr. sc. techn.) an der ETH Zürich. Zusätzlich hält er einen Engineer's Degree der Stanford University, USA.

4.1.4 Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Claude R. Cornaz wurde an der Generalversammlung 2018 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses. Von 2000 bis 2017 hat Claude R. Cornaz als Delegierter des Verwaltungsrats und CEO die börsennotierte Vetropack Gruppe geführt. An der Generalversammlung 2018 wurde er zum Verwaltungsratspräsidenten der Vetropack Gruppe gewählt. Seit 2002 ist er Verwaltungsrat der börsennotierten Bucher Industries Gruppe. Er ist ausserdem Verwaltungsrat der Glas Trösch Holding AG sowie Verwaltungsratsvizepräsident der H. Goessler AG und der Cornaz AG-Holding. Claude R. Cornaz ist diplomierter Maschineningenieur ETH/BWL.

4.1.5 Wiederwahl von Dr. Gabi Huber als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Dr. Gabi Huber als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Gabi Huber (1956, CH) wurde 2013 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Sie ist Mitglied im Nominierungs- und Vergütungsausschuss sowie Verwaltungsratspräsidentin der Dätwyler Immobilien AG, einer Schwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Gabi Huber praktiziert seit 1982 als selbstständige Rechtsanwältin und Notarin und wurde 2006 als Mediatorin zertifiziert. Sie ist Mitinhaberin der Kanzlei Bachmann & Huber in Altdorf. Von 2003 bis 2015 vertrat sie den Kanton Uri im Nationalrat. Von 2008 bis 2015 präsidierte sie die FDP-Liberale-Fraktion der eidgenössischen Räte. Vor ihrer Wahl in den Nationalrat wirkte Gabi Huber von 1996 bis 2004 als Regierungsrätin und Finanzdirektorin des Kantons Uri. Von 2002 bis 2004 stand sie der Urner Regierung als Landammann vor. Sie ist Vizepräsidentin des Verwaltungsrats der UBS Schweiz AG. Im Weiteren ist sie Stiftungsratsmitglied der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega. Gabi Huber schloss 1980 das rechtswissenschaftliche Studium an der Universität Freiburg ab, absolvierte einen Studienaufenthalt an der Columbia University in New York und doktorierte im Jahr 1990.

4.1.6 Wiederwahl von Hanno Ulmer als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Hanno Ulmer als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Hanno Ulmer (1957, AT) wurde an der Generalversammlung 2015 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied im Audit Committee. Seit 1994 ist er Vorstand der Doppelmayr Holding AG, der Muttergesellschaft des weltweit führenden Seilbahnbauers aus Österreich. Hanno Ulmer ist seit 1976 in verschiedenen Finanz- und Führungsfunktionen für die Doppelmayr Gruppe tätig. Zudem ist er Verwaltungsratspräsident der Ropetrans AG sowie Aufsichtsrat der Bank für Tirol und Vorarlberg AG. Hanno Ulmer besitzt ein Buchhalterdiplom der WIFI Vorarlberg und absolvierte Universitätslehrgänge für Export und internationales Management.

4.1.7 Wiederwahl von Zhiqiang Zhang als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Zhiqiang Zhang als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Zhiqiang Zhang (1961, CN) wurde an der Generalversammlung 2016 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Der chinesische Staatsangehörige ist seit Oktober 2018 für ABB China als Country Managing Director tätig. Von 2012 bis September 2018 hatte er beim schwedischen Sandvik-Konzern die Funktion als President of Sandvik China und als Regional Holding Officer of APAC inne. Von 2005 bis 2012 war er Geschäftsführer von Nokia Siemens Networks Greater-China-Region und von 1999 bis 2005 führte er das China-Geschäft von Siemens VDO Automotive. Zuvor war Zhiqiang Zhang seit 1987 in verschiedenen Führungsfunktionen bei Siemens an der Erschliessung des chinesischen Markts beteiligt. Seit 2005 ist er Verwaltungsrat der börsennotierten Georg-Fischer-Gruppe. Zhiqiang Zhang verfügt über einen Bachelor of Sciences der Northern Jiatong University, Beijing (China) und einen MBA der Queen's University, Kingston (Kanada).

4.1.8 Wahl der von der Sondersammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglieder des Verwaltungsrats

Erläuterung

Jeder Aktienkategorie steht ein Vorschlagsrecht auf Wahl von mindestens einem Vertreter im Verwaltungsrat zu. In der Sondersammlung der Inhaberaktionäre ernennen diese ihren Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat. Bei der Wahl dieser Kandidaten in den Verwaltungsrat sind beide Aktienkategorien stimmberechtigt.

4.1.8 a Wahl des von der Sondersammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Antrag des Verwaltungsrats: Wahl des von der Sondersammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wiederwahl von Jürg Fedier).

4.1.8 b Wahl des von der Sondersammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Antrag des Verwaltungsrats: Wahl des von der Sondersammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wahl von Jens Breu).

4.2 Mitglieder des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

4.2.1 Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.1.3 für das Porträt von Dr. Hanspeter Fässler.

4.2.2 Wiederwahl von Dr. Gabi Huber als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Dr. Gabi Huber als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.1.5 für das Porträt von Dr. Gabi Huber.

4.2.3 Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.1.4 für das Porträt von Claude R. Cornaz.

4.3 Revisionsstelle

Antrag

Antrag des Verwaltungsrats: Wahl von KPMG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2019.

Erläuterung

KPMG übt das Revisionsmandat für die Konzernrechnung und die Jahresrechnung (Einzelabschluss) der Dätwyler Holding AG seit der Generalversammlung 2018 aus. Sie verfügt über die nötigen Kompetenzen und Erfahrungen, die den Anforderungen eines weltweit tätigen Industrieunternehmens gerecht werden. KPMG hat zuhanden des Verwaltungsrats bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats nötige Unabhängigkeit besitzt und dass die Unabhängigkeit durch zusätzlich zum Revisionsmandat für die Dätwyler Gruppe erbrachte Dienstleistungen nicht beeinträchtigt wird.

4.4 Unabhängige Stimmrechtsvertretung

Antrag

Antrag des Verwaltungsrats: Wahl von Remo Baumann, lic. iur., Rechtsanwalt, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2019.

Erläuterung

Remo Baumann hat zuhanden des Verwaltungsrats bestätigt, dass er die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt.

5. Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

5.1 Genehmigung Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Gesamtsumme der Vergütungen für die acht Mitglieder des Verwaltungsrats wie folgt zu genehmigen: Maximal CHF 2'400'000 für die Amtsperiode von der ordentlichen Generalversammlung 2019 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2020, davon CHF 800'000 für das Honorar in bar sowie CHF 1'600'000 für die Zuteilung der Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG.

Erläuterung

Gemäss Art. 21b der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die Anträge des Verwaltungsrats für die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Das Vergütungssystem für den Verwaltungsrat sieht als Basis einen für alle Mitglieder gleichen Betrag vor. Dazu werden Zuschläge berücksichtigt: für das Präsidium, das Vize-Präsidium, die Präsidien und Mitglieder des Audit Committee und des Nominierungs- und Vergütungsausschusses sowie für die Vertretung der Inhaberaktionäre. Zusätzlich zum fixen Honorar erhält jedes VR-Mitglied eine Anzahl Dätwyler Inhaberaktien zugeteilt, welche für fünf Jahre gesperrt sind. Seit dem Geschäftsjahr 2018 basiert die Zuteilung der Inhaberaktien auf einem Fixbetrag und dem Durchschnittskurs der 20 Handelstage vor dem Zuteilungstermin. Der fixe Geldbetrag liegt wesentlich unter dem Wert der 2017 zugeteilten Aktien. Die beantragten maximalen Beträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert, obwohl der Verwaltungsrat ab der Generalversammlung 2019 ein Mitglied mehr zählen wird. Die Struktur der Vergütung des Verwaltungsrats ist im

Vergütungsbericht auf Seite 45 des Geschäftsberichts 2018 detailliert beschrieben. Der Geschäftsbericht ist vom 8. Februar 2019 an auf der Dätwyler Website verfügbar: www.datwyler.com > Investoren > Publikationen > Geschäftsbericht.

5.2 Genehmigung Gesamtsumme der künftigen Vergütungen der Konzernleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Gesamtsumme der Vergütungen der vier Mitglieder der Konzernleitung wie folgt zu genehmigen: Maximal CHF 8'800'000 für das Geschäftsjahr 2020, davon CHF 6'500'000 für die Entschädigung in bar (fixes Grundgehalt, variabler Lohnanteil, Vorsorge- und Nebenleistungen) sowie CHF 2'300'000 für den maximalen Wert der Performance Share Units, welche im Rahmen des neuen langfristigen Beteiligungsplans zugeteilt werden.

Erläuterung

Gemäss Art. 21c der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die Anträge des Verwaltungsrats für die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung der Konzernleitung für das nächste Geschäftsjahr. Das Vergütungssystem für die Mitglieder der Konzernleitung enthält ein fixes Grundgehalt in bar, einen variablen Lohnanteil sowie ab Geschäftsjahr 2019 neu einen langfristigen Beteiligungsplan in Form von Performance Share Units. Diese Zusammensetzung erlaubt es, die individuelle Entschädigung in hohem Ausmass auf die Resultate des jeweiligen Konzernbereichs oder des Gesamtkonzerns abzustimmen. Alle variablen Vergütungskomponenten sind nach oben limitiert. Der Zielwert von 100% des neuen langfristigen Beteiligungsplans entspricht in etwa dem Wert der bisherigen Zuteilung von Dätwyler Inhaberaktien. Sowohl beim variablen Lohnanteil als auch beim langfristigen Beteiligungsplan wird die Leistung der Dätwyler Gruppe im Vergleich zu einer Gruppe von ähnlichen Unternehmen beurteilt. Um das Ziel einer 100-Prozent-Auszahlung zu erreichen, muss in beiden Vergütungskomponenten der Medianwert der Vergleichsgruppe erreicht werden. Werden alle Vergleichsunternehmen geschlagen, ergibt sich eine Auszahlung von maximal 200%. Sind alle Vergleichsunternehmen besser, erfolgt keine Auszahlung. Sowohl beim variablen Lohnanteil als auch beim langfristigen Beteiligungsplan ist es sehr unwahrscheinlich, dass Dätwyler alle Vergleichsunternehmen schlägt. Trotzdem muss der Verwaltungsrat die Gesamtsumme der Vergütung für diesen theoretischen Fall beantragen. Die Modelle für den variablen Lohnanteil und für den langfristigen Beteiligungsplan sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 46 und 48 des Geschäftsberichts 2018 detailliert beschrieben. Der Geschäftsbericht ist vom 8. Februar 2019 an auf der Dätwyler Website verfügbar: www.datwyler.com > Investoren > Publikationen > Geschäftsbericht.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Unterlagen

Der Geschäftsbericht 2018 mit Lagebericht, Jahresrechnung, konsolidierter Jahresrechnung und den Berichten der Revisionsstelle liegt vom 8. Februar 2019 an am Sitz der Gesellschaft, Gotthardstrasse 31, 6460 Altdorf, den Aktionärinnen und Aktionären zur Einsicht auf und kann dort bezogen oder im Internet (www.datwyler.com > Investoren > Publikationen > Geschäftsbericht) eingesehen werden.

Zutrittskarten

Inhaberaktionärinnen und -aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, können ihre Zutrittskarte bis am 8. März 2019 über ihre jeweilige Depotbank oder mittels einer schriftlichen Sperrerklärung ihrer Depotbank bei der von uns beauftragten Segetis AG, Platz 4, 6039 Root D4 (T +41 41 541 9100, F +41 41 541 9101, netvote@segetis.ch) bestellen. Die Inhaberaktien bleiben bis zum Tag nach der Generalversammlung hinterlegt. Depotbanken können die Zutrittskarten für ihre Kunden ebenfalls über die Segetis AG, Platz 4, 6039 Root D4 (T +41 41 541 9100, F +41 41 541 9101, netvote@segetis.ch) bestellen. Aktionäre können sich nach Erhalt der Unterlagen entscheiden, persönlich an der Generalversammlung teilzunehmen, sich vertreten zu lassen oder sich elektronisch mittels Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu wenden. Die Zutrittskarten werden bis spätestens am 11. März 2019 zugestellt. Am Tag der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten ausgestellt.

Vollmachterteilung

Aktionärinnen und Aktionäre können sich durch ihren gesetzlichen Vertreter oder mittels schriftlicher Vollmacht durch einen Dritten vertreten lassen. Sie können auch Remo Baumann, Muheim | Merz | Baumann, Rechtsanwälte und Notare, Bahnhofplatz 3, 6460 Altdorf, als unabhängige Stimmrechtsvertretung im Sinne von Art. 689c OR mit ihrer Vertretung beauftragen. Wir bitten zu beachten, dass schriftliche Vollmachten an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter spätestens am 11. März 2019, 18.00 Uhr, eingehen müssen. Sofern keine anderslautende schriftliche Weisung erteilt wird, ist der unabhängige Stimmrechtsvertreter gemäss Art. 10 Abs. 2 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsennotierten Aktiengesellschaften (VegÜV) angewiesen, sich der Stimme zu enthalten. Dies gilt auch für den Fall, dass an der Generalversammlung über Anträge abgestimmt wird, welche nicht in der Einladung aufgeführt sind.

Elektronische Bevollmächtigung und Instruktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Die Bevollmächtigung und Instruktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters kann auch elektronisch erfolgen unter <https://www.netvote.ch/datwyler>. Die dazu benötigten Login-Daten werden den Aktionären zusammen mit den schriftlichen Unterlagen zur Generalversammlung zugestellt. Die Erteilung von elektronischen Weisungen bzw. allfällige Änderungen sind bis spätestens um 18.00 Uhr am Vortag der Generalversammlung möglich.

Altdorf, 8. Februar 2019

Dätwyler Holding AG

Namens des Verwaltungsrats

Der Präsident: Dr. Paul Hälg



Dätwyler Holding AG

Gotthardstrasse 31, 6460 Altdorf / Schweiz

T +41 41 875 11 00, F +41 41 875 12 28

info@datwyler.com, www.datwyler.com